

■ **Wie sieht Europas Zukunft aus? Wie gestalten wir Europa weiter? Wohin steuert die EU?**

Podiumsdiskussion – 2. Mai 2016; 10:00–11:30 Uhr

15. April 2016



Am Montag, den 2. Mai 2016, wird am Gymnasium Heidberg in der Zeit von 10:00–11:30 Uhr für die Jahrgänge 9, 10 und 11 eine Podiumsdiskussion zu Europas Zukunft durchgeführt.

Folgende Gesprächspartner werden mit dabei sein:

- Herr Gözay (Grüne)
- Frau Steppat (SPD)
- Herr Kruse (FDP)
- Frau Niecke (CDU)
- Herr Fleckenstein (SPD)
- Herr Key Coste (Julis)
- Frau Kammeyer (Jusos)
- plus wahrscheinlich ein Jungpolitiker der Jungen Alternative

Frau Tezcan-Götz (Leiterin des Europa Infopoint Hamburg) wird die Podiumsdiskussion moderieren. Nach Absprache mit Frau Tezcan-Götz wird die Moderation möglicherweise auch von Frau Erdmann vom NDR übernommen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Schulsprecher wird Frau Tezcan-Götz im Rahmen der Anmoderation zunächst ein kurzes Gespräch mit Herrn Fleckenstein führen, um dann mit den bereits sitzenden Podiumsgästen die eigentlich Diskussion zu starten.

Thematisch wird es um folgende Fragen gehen:

- Wie sieht Europas Zukunft aus?
- Wie gestalten wir Europa weiter?
- Wohin steuert die EU?

Im Rahmen der Moderation wird Frau Tezcan-Götz einen Bogen über die aktuellen Herausforderungen, bisherige Erfolge (darunter auch Studium und Reisen) hin zu einem Ausblick für die Zukunft spannen.

Da das Podium groß ist, wird Frau Tezcan-Götz die Fragen aufteilen und einige eher an die jungen Politiker stellen, andere an die Kommunalpolitiker und wieder andere an den EU-Abgeordneten.

Europa steht vor großen Herausforderungen, erst die Finanzkrise, dann die Flüchtlingskrise, und ganz aktuell die „Ukraine-Krise“, genauer das Referendum in den Niederlanden und damit kein gemeinsamer Standpunkt in der Außenpolitik gegenüber der Ukraine. Daraus ergeben sich z. B. folgende Fragen:

- Warum haben gerade diese Herausforderungen die EU „überfordert“, wo sind die Schwachstellen der EU?
- Können diese Probleme eher gemeinsam als EU oder einzeln als Nationalstaat besser gelöst werden?
- Was müsste auf europäischer Ebene passieren, um die Herausforderungen gemeinsam zu meistern?
- Wie sind neue nationalistische Bewegungen in diesem Kontext zu beurteilen? Werden sie die Probleme wirklich lösen und Deutschland voranbringen?
- Wie ist die Zusammenarbeit mit der Türkei zu bewerten?
- Was haben wir bisher in der EU erreicht?
- Was würde wegfallen, wenn man die Errungenschaften des gemeinsamen Binnenmarktes aufhebt, Schengen, Reisefreiheit, freier Handel...?
- Haben Sie im EU-Ausland studiert oder gearbeitet? Warum? Was waren ihre Erfahrungen? Würden sie es den jungen Leuten heute empfehlen?
- Was bedeutet „Völkerverständigung“ heute im Zeitalter der sozialen Netzwerke?
- Über die Zukunft der EU wird sehr kontrovers diskutiert. Wo sehen sie die EU in 10 Jahren?
- Gehen die Mitgliedstaaten ihre eigenen politischen Wege, vielleicht bleibt die EU nur als eine Freihandelszone zusammen, oder rückt die EU enger zusammen? Wird es vielleicht sogar eine Europäische Republik geben, wie es manche vorschlagen?
- Was müsste besser in der EU geregelt werden, um besser zusammenzuarbeiten? Müssen dafür Institutionen und Entscheidungswege geändert werden?
- Welche Ideen gibt es bisher? [auf sicherheitspolitischer Ebene (Polizei, Streitkräfte), auf wirtschaftlicher Ebene (Steuern, soziale Systeme), auf politischer Ebene (Innenpolitik,

Europäische Einheit als Chance für Wohlstand und Fortschritt bewerten, und auf außenpolitischer Ebene (Außenpolitik, Europas Rolle in der Welt].

Sicherlich wird schließlich auch unseren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen.